

# WIR

## aktiv vor Ort

Informationen aus den Landesvereinigungen

# Senioren Union

CDU



## Inhalt

### Nordrhein-Westfalen

- Pflegevollversicherung als Ausweg 2

### Baden-Württemberg

- Senioren sorgen sich um die Sicherheit 3

### Brandenburg

- Hans-Peter Pohl mit 95 Prozent als Landesvorsitzender bestätigt 4

### Niedersachsen

- Senioren-Union Niedersachsen erfreut über Ansprechpartner

### Hessen

- SU Hessen wählt neuen Landesvorstand 6

- Zehn Punkte für das Wahlprogramm in Hessen 7

### Oldenburg

- CDU Oldenburg auf der Messe Landtage Nord 8

- Trauer um den Ehrenvorsitzenden Egon S. Müller. 8

### Rheinland-Pfalz

- Senioren-Union kämpft gegen Kliniksterben 9

### Saarland

- Auf dem neuen Weg zur Mitmachpartei. 10

### Sachsen

- Auf ein Wort! 10

### Sachsen-Anhalt

- Kreisvereinigung Stendal sehr aktiv 11

### Thüringen

- Erlebnisreicher Ausflug der Senioren-Union Gotha 11

### Herzlichen Glückwunsch

- Der „Alte“ und der Neue oder: Dr. Fred-Holger Ludwig ist neuer Vorsitzender der Senioren-Union 12



## Pflegevollversicherung als Ausweg



V.l.n.r.: Dieter Gruner, Kreisvorsitzender der Senioren-Union Köln, Helge Benda, Landesvorsitzender der Senioren-Union NRW, Peter Krüker, Vorstandssprecher des Caritasverbandes für die Stadt Köln.

**Nordrhein-Westfalen.** Pflegebedürftigkeit ist inzwischen ein echtes Armutsrisiko geworden: Immer weniger Menschen können sich die eigene Pflege leisten. Das zentrale Problem: Die Kosten, die nicht von der Pflegeversicherung übernommen werden und von Pflegebedürftigen als sogenannte Eigenanteile selbst gestemmt werden müssen, steigen immer weiter. Ab Mitte 2023 fallen für Pflegebedürftige, die bis zu zwölf Monate im Pflegeheim versorgt werden, im Durchschnitt jeden Monat rund 2.700 Euro an. Das liegt deutlich über dem durchschnittlichen Einkommen älterer Menschen.

„An diesem Problem ändert auch die aktuelle Pflegereform der Bundesregierung nichts,“ so Helge Benda, Landesvorsitzender der Senioren-Union NRW. Pflege gehöre wie die Gesundheitsversorgung zu einem modernen Sozialstaat und sollte abgesichert sein. Niemand, der Pflege brauche, sollte Armut fürchten

müssen. Der Landesvorsitzende der Senioren-Union NRW besuchte den Kreisverband der Senioren-Union Köln, dessen Zusammenkunft im Verwaltungsgebäude der Caritas stattfand.

In dem Gedankenaustausch mit dem Vorstandssprecher des Caritasverbandes der Stadt Köln, Peter Krüker, kam deshalb auch die Pflegevollversicherung zur Sprache. Sie wäre ein Ausweg aus der drohenden Altersarmut beim Pflegefall.

Eine solidarische Pflegevollversicherung würde alle pflegebedingten Kos-

ten übernehmen – unabhängig davon, ob es sich um Pflege im eigenen zu Hause oder in einem Heim handelt. Dabei würden alle durch einen unabhängigen pflegerischen-medizinischen Dienst für bedarfsgerecht erachtete Pflegeleistungen vollständig von den Kassen finanziert.

Altersarmut, Mangel an seniorengerechtem Wohnraum und fehlende Pflegeplätze seien die brennenden Probleme, die die Kölner Senioren-Union politisch angehe, erklärte Kreisvorsitzender Dieter Gruner. Für die nächsten Jahre sei wegen der demografischen Entwicklung eine weitere Verschärfung zu befürchten.

Die Senioren-Union Köln treibe die Seniorenpolitik „vorbildlich voran“, erklärte Peter Krüker. Er verwies auf drei Hemmnisse beim Pflegenot-Notstand: Fehlende Grundstücke, unattraktive Abschreibungsmöglichkeiten bei der Investitionsförderung und Personalmangel im Pflegesektor.

Im weiteren Gedankenaustausch erläuterte Helge Benda, wie hilfreich es sein könnte, wenn bereits nach der Geburt eines Menschen die soziale Sicherung beginne.

Weiterhin forderte der Landesvorsitzende der Senioren-Union NRW: „Das Renten-Niveau darf nicht weiter abgesenkt werden.“ Auch das Arbeiten in der Rente müsse finanziell interessanter angeboten werden. Hier können die Versteuerung des Zusatzeinkommens wegfallen oder zumindest stark reduziert werden.

Die Caritas Köln ist Arbeitgeber für etwa 2.000 hauptamtliche und 1.630 ehrenamtliche Mitarbeiter. Sie ist Träger von 80 Diensten und Einrichtungen der sozialen Arbeit und Pflege im Kölner Stadtgebiet. Dazu zählen unter anderem stationäre Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Kitas, Wohnhäuser und Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie verschiedene Beratungsstellen und Projekte.

## Senioren sorgen sich um die Sicherheit



*Viele leiden unter Altersarmut.*

**Baden-Württemberg.** Die Arbeit der Senioren-Union war in den letzten Monaten durch zahlreiche Aktivitäten der Bezirks- und Kreisverbände sowie eine breite inhaltliche Diskussion geprägt.

Viele ältere Menschen sorgen sich um ihre Sicherheit. Sie haben Angst, sich in ihrer Gemeinde nachts draußen und manchmal auch tagsüber in bestimmten Straßen aufzuhalten. Die Seniorinnen und Senioren sind sich einig, dass mehr getan werden muss, um diesem verständlichen Wunsch nach persönlicher Sicherheit nachzukommen.

Außerdem drehten sich viele Diskussionen um das Thema Wohnen. Viel Wohnraum steht leer, weil die Eigentümer nicht vermieten wollen – häufig, weil sie schlechte Erfahrungen

mit Mietern gemacht haben. Deshalb hält es die Senioren-Union Baden-Württemberg für einen sinnvollen Ansatz, dass öffentliche Institutionen den Eingang der Miete garantieren. Auf diese Weise könnte viel leerstehender Wohnraum dem Wohnungsmarkt zugeführt werden.

Ebenso wurde diskutiert, welchen Beitrag Seniorinnen und Senioren für die Bildung junger Menschen leisten können. Mitglieder der Senioren-Union berichten immer wieder davon, wie sie in Grundschulen Kindern geholfen haben, lesen zu lernen. Davon profitieren die Jüngsten und den Älteren gibt es das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.

Häufig drehten sich die Diskussionen der Senioren-Union Baden-Württemberg auch um die finanziel-

le Situation älterer Menschen. Immer wieder wurden erschreckende Beispiele von Altersarmut geschildert: Menschen, die ein Leben lang gearbeitet haben, haben nicht genug zum Leben, trauen sich aber nicht, soziale Leistungen in Anspruch zu nehmen. Die Senioren-Union ist sich einig, dass hier dringend etwas getan werden muss.

Nach Ansicht der Seniorinnen und Senioren aus dem Südwesten gilt dies auch ganz allgemein: Die Politik muss endlich wieder Probleme lösen, um verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen. Von den CDU-Politikerinnen und – Politikern wird erwartet, dass sie unserer Partei wieder ein klares Profil geben – mit Worten und Taten.

Dr. Georg Müller



## Hans-Peter Pohl mit 95 Prozent als Landesvorsitzender bestätigt



*Der neu gewählte Vorstand.*

**Berlin.** Auf der Landesdelegiertenversammlung am 27. Juli 2023 im Konrad-Adenauer-Haus in Berlin wählten die Delegierten in großer Einmütigkeit ihren Landesvorstand. Mit 95 Prozent der Delegierten-Stimmen wurde Hans-Peter Pohl in seinem Amt als Landesvorsitzender bestätigt. Er betonte in seinem Bericht die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Vereinigungen der CDU, „die in ihrer gesellschaftlichen Bandbreite den Volkspartei Charakter der CDU in besonderem Maße verkörpern. Wir

als Senioren-Union wollen unsere Vorstellungen von generationengerechter Politik in die Programmarbeit der CDU-Brandenburg einbringen.“ Er verwies auf den Beschluss des CDU-Landesparteitages zur Fortschreibung der seniorenpolitischen Leitlinien, der durch das „Sechspunkte-Programm“ der Landesdelegiertenkonferenz weiter konkretisiert worden ist. Hans-Peter Pohl betonte in seiner Rede, dass die Senioren-Union Brandenburg der einzige Landesverband der Senioren-Union

Deutschland ist, der 2022 einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. Die Kreisverbände Cottbus, Oder-Spree und Oberhavel hatten dazu den größten Anteil beigetragen und wurden mit Preisen ausgezeichnet. Auch 2023 soll das Bemühen um Mitgliederwachstum fortgesetzt werden.

Die Stellvertretende CDU-Landesvorsitzende und Vorsitzende der Frauenvereinigung der CDU, Kristy Augustin, unterstrich die Bedeutung der Vereinigungen für die Landespartei und dankte der Senioren-Union für ihre inhaltliche Arbeit und ihre aktive Unterstützung im Rahmen der Parteiarbeit. Sie sagte den Delegierten zu, Erfahrung und fachliche Kompetenz der Seniorinnen und Senioren bei der Programmarbeit einzubeziehen.

Weitere Gäste der Landesdelegiertenversammlung waren die Landesvorsitzende der Senioren-Union Mecklenburg-Vorpommern, Helga Karp, der Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Brandenburg, Uwe Feiler MdB und der Landesvorsitzende der Schüler-Union Brandenburg, Kevin Gutsche.



*CDU-Landesvorsitzende Kristy Augustin, Sitzungsleiterin Landtagsvizepräsidentin Barbara Richstein und Landesvorsitzender Hans-Peter Pohl (von links).*

## Senioren-Union Niedersachsen erfreut über Ansprechpartner

**Niedersachsen.** Die Senioren-Union Niedersachsen begrüßt die Benennung von Jan Bauer MdL zum Seniorenpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. „Politik muss für alle Generationen gleichermaßen gemacht werden“, sagt Rainer Hajek Landesvorsitzender der Senioren-Union Niedersachsen, „wir sehen es als Erfolg, dass die CDU-Landtagsfraktion den Abgeordneten Jan Bauer zum Seniorenpolitischen Sprecher benannt hat. Wir sind der festen Überzeugung, dass dadurch auch unsere Themen Gehör und Vertretung im Niedersächsischen Landtag finden.“ Der Landesvorstand der Senioren-Union hat in Gesprächen mit verschiedenen politischen Vertretern immer wieder auf die Wichtigkeit und Anliegen der älteren Generation hingewiesen. Sebastian Lechner MdL, CDU-Landesvorsitzender und Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, stellte im Rahmen seiner Rede bei der Landesdelegiertenversammlung der Senioren-Union Niedersachsen am 8. Mai 2023 klar heraus, wie wichtig für ihn der „kurze Draht“ zur Senioren-Union ist. „Dank der Unterstützung von Sebastian Lechner haben wir wieder diesen kurzen Draht und wir freuen uns auf die Möglichkeit der Zusammenarbeit auf diesem Weg“, so Hajek weiter.

### Offener Brief von Jan Bauer an die Mitglieder der Senioren-Union Niedersachsen:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Senioren-Union,

Die CDU-Landtagsfraktion hat mich gebeten das Amt des Seniorenpoliti-



Jan Bauer MdL

schen Sprechers zu übernehmen, dem Wunsch habe ich mit großer Freude entsprochen.

Ich bin Jan Bauer und seit dem 09. Oktober 2022 der direkt gewählte Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Buchholz in der Nordheide.

Aufgewachsen bin ich in der Samtgemeinde Tostedt, dort habe ich meinen Realschulabschluss gemacht. Nach meiner Ausbildung bei den Stadtwerken Buchholz habe ich berufsbegleitende Weiterbildung bei der Handelskammer Hamburg zum Industriefachwirt und Betriebswirt erfolgreich abgeschlossen. Bis zu meiner Wahl als Landtagsabgeordneter war ich Leiter Vertrieb bei den Buchholzer Stadtwerken und Buchholz Digital.

Gemeinsam mit meiner Ehefrau Wiebke und den beiden Kindern, Clara und Hannes, lebe ich in Buchholz.

„Machen statt meckern!“ – Mit voller Energie setze ich mich seit vielen Jahren in unterschiedlichen Funktionen für die Belange und Bedürfnisse der Menschen, der Unternehmen und Institutionen in unserer Region ein. Gerade jetzt kommt es auf pragmatische Entscheidungen an, um unser Land sicher durch unruhige Zeiten zu führen. Inflation und Energiekrise, der Ukraine-Krieg und der Klimawandel erfordern tatkräftiges Handeln. Vernunft und Kompetenz sind wichtiger als Stimmungsmache und Polarisierung.

Ich darf die CDU-Fraktion im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung sowie im Petitionsausschuss als Mitglied vertreten. Zusätzlich habe ich die Vertretung in den Ausschüssen „Kultur“, „Tourismus“ und „Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz“ übernommen. Damit konnte ich einen großen Teil der Themen besetzen, die mir am Herzen liegen. Insbesondere die Stärkung unserer Krankenhäuser, die Gewinnung von Haus- und Fachärzten im ländlichen Raum und das große und wichtige Thema „Pflege“ kann ich dort vorantreiben.

Gerne möchte ich die Anliegen der Senioren-Union in der CDU-Landtagsfraktion vertreten und stehe der Senioren-Union und dem Landesvorstand als direkter Ansprechpartner zur Verfügung.

## SU Hessen wählt neuen Landesvorstand

**Langenselbold.** „Wir Senioren sind heiß auf Wahlkampf“, versicherte Kurt Wiegel dem CDU-Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Boris Rhein und sagte ihm sowie allen Kandidaten der Christdemokraten, die um ein Landtagsmandat vollen Einsatz und Unterstützung zur Wahlentscheidung am 8. Oktober zu. Wiegel selbst wurde bei der Landesdelegiertentagung der Senioren-Union in der Klosterberghalle von Langenselbold mit 70 von 73 abgegebenen Stimmen als Landesvorsitzender wiedergewählt.

Nach der Wahl des Landesvorstandes dankte Kurt Wiegel den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für den Einsatz in der Senioren-Union Hessen. Er gratulierte den neu gewählten Mitgliedern und dem Ehrenvorsitzenden Alfons Gerling zur Wahl in den Landesvorstand. Ganz be-

sonderer Dank galt Wilma Gatzka, der Landesgeschäftsführerin, die sich mit viel Engagement für die Senioren-Union Hessen einsetzt. Sie bekam einen Blumenstrauß.

Bei der Tagung verabschiedete die Versammlung zudem einstimmig ein Zehn-Punkte-Programm für eine erfolgreiche Landtagswahl. Die Geschlossenheit der hessischen CDU-Senioren lobten in ihren Grußworten auch die beiden stellv. Bundesvorsitzenden, Claus Bernold und Dr. Fred-Holger Ludwig. Beide betonten, dass die ältere Generation ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft ist. Die Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Ines Claus und Generalsekretär Manfred Pentz, bestätigten noch einmal, dass das Programm, mit dem die CDU in den Landtagswahlkampf geht, stark die Handschrift der Senioren-Union trägt.



*Der neugewählte Landesvorstand mit der Geschäftsführerin Wilma Gatzka. Es wurden bei der Landesdelegiertentagung der Senioren-Union in Langenselbold gewählt: Landesvorsitzender Kurt Wiegel, stellvertretende Landesvorsitzende Elisabeth Ball, Irmgard Klaff-Isselmann, Gerhard Reitz und Joachim Veyhelmann. Außerdem Schriftführerin Dr. Ingeborg Drossard-Ginter, Schatzmeisterin Inge Cromm, Mitgliederbeauftragter Peter Stephan, Beisitzer Norbert Arnold, Mario Bach, Gerhard Bennemann, Christel Germer, Frank Goldberg, Karl-Josef Hahner, Susanne Odenweller, Ulrike Sieger-Koser, Siegfried Sudra, Hans-Jürgen Schäfer, Marion Thürmer und Wilhelm Vogel. Zum Ehrenvorsitzenden wurde Alfons Gerling gewählt.*



# Landtagswahl Hessen am 8. Oktober 2023

**Hessen.** Prägend für die Arbeit der Senioren-Union Hessen im Jahre 2023 ist die Landtagswahl am 8. Oktober. Es geht darum, die erfolgreiche Politik der CDU für Hessen fortzusetzen und ein Berliner Ampelchaos zu verhindern. Wahlentscheidend werden auch jetzt wieder die Stimmen der Älteren sein, die für einen Wahlerfolg der CDU entscheidend sind.

## 10-Punkte-Programm der Senioren-Union Hessen zur Landtagswahl

Die SU Hessen hat unter Mitarbeit vieler Mitglieder ein 10-Punkte-Programm erarbeitet, das die wesentlichen Forderungen und Wünsche der Älteren enthält. Es wurde dem Landesvorstand der CDU, der Programmkommission und dem Spitzenkandidaten Ministerpräsident Boris Rhein übergeben. Das Programm kann unter dem Link <https://www.senioren-union-hessen.de/landtagswahl/2023> nachgelesen oder heruntergeladen werden.

## HESSEN WEITER FÜHREN. Die Senioreninteressen im Wahlprogramm

Die SU Hessen sieht es als Lohn ihrer Arbeit, dass den Älteren im Wahlprogramm der CDU Hessen ein eigenes Kapitel unter der Überschrift „Mit Vitalität und Engagement im Alter leben“ gewidmet wurde. Und dass in den Kapiteln Sicherheit, Pflege, Gesundheit u.a. den speziellen Interessen der Älteren Raum gegeben wurde.

Eine Zukunftskommission Sicherheit im Alter, ein Innovationspreis „60 Plus“, die Generationen Partnerschaft, ein Großelternntag mit neuer Wertigkeit und schließlich das Thema Generationen-Brücke für die Themen des Übergangs von Beruf in den Ruhestand sind hier Schwerpunktthemen. Das Hessenprogramm der CDU kann unter dem Link: <https://www.cduhessen.de/programm> nachgelesen und heruntergeladen werden.



Foto: SU Hessen

*Landesvorsitzender der Senioren-Union Hessen Kurt Wiegel (r.) sicherte Ministerpräsident und CDU-Landeschef Boris Rhein die Unterstützung der Senioren-Union im Wahlkampf zu.*

## Sechs SU-Mitglieder kandidieren zur Landtagswahl.

Sechs aktive Mitglieder der Senioren Union Hessen kandidieren aussichtsreich als Direktkandidaten in einem der 55 Wahlkreise. Damit wird auch in Zukunft sichergestellt sein, dass die Interessen der Älteren in der Landtagsfraktion Gehör finden werden. In alphabetischer Reihenfolge sind dies: Dr. Norbert Bartelt, der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, unser Finanzminister Michael Boddenberg, Landtagsvizepräsident Frank Lortz, der energiepolitische Sprecher Jörg Michael Müller, die sozialpolitische Sprecherin Claudia Ravensburg und der europapolitische Sprecher Tobias Utter. Sie alle werden im „Senioren-Kurier zur Landtagswahl“ dargestellt, der unter dem Link: <https://www.senioren-union-hessen.de/landtagswahl/2023> nachzulesen oder heruntergeladen werden kann.

# UNSER HESSENPROGRAMM



HIER KOMMEN SIE ZU UNSEREM WAHLPROGRAMM.



## CDU Oldenburg auf der Messe Landtage Nord

**Wüstring.** An vier Tagen im August waren zur Agrar- und Freizeitmesse Landtage Nord 65.000 Besucher nach Wüstring in der Gemeinde Hude gekommen. Das 130.000 Quadratmeter große Gelände bot 600 Ausstellern beste Gelegenheit ihre Produkte auf der zum 19. Mal stattfindenden Messe zu präsentieren.

Eine interessante Umgebung für die Landesvorstands-sitzung der CDU Oldenburg war gesucht und gefunden. Hier begrüßten die Oldenburger ihren Europakandidaten Jochen Steinkamp.

Im Anschluss in die Sitzung verschaffte sich der Vorstand bei einem Spaziergang durch die Ausstellung einen Überblick von den eindrucksvollen Darbietungen wie zum Beispiel dem Fohlenchampionat, Schafscherer in Aktion, Präsentation verschiedener Rinderrassen oder der Vorführung historischer Landmaschinen der „Treckerfreunde Wöschenland“.

Der Rundgang fand seinen Abschluss beim Besuch des CDU-Standes, der von den Kreisverbänden Wesermarsch



V. l. Landesvorsitzende der Senioren-Union Heidi Exner und Landesvorsitzende der CDU Oldenburg Silvia Breher vor der Ausstellungshalle der Landtage Nord.

und Oldenburg Land organisiert war. Hier freute man sich über die Unterstützung, auch von der stellv. Bundes- und Landesvorsitzenden Silvia Breher, die mit zahlreichen interessierten Besuchern zu Themen der Landwirtschaft im Gespräch war.

## Trauer um den Ehrenvorsitzenden Egon S. Müller

Egon Müller verstarb am 26.7.23 im Alter von 81 Jahren. Er gründete 2005 die Senioren-Union Damme und zwei Jahre später den Kreisverband Vechta. Seit 2008 organisierte Egon Müller für Senioren Kurreisen nach Kolberg. Es war ihm immer ein besonderes Anliegen, dass alle reisewilligen Senioren mitfahren konnten. Die Kurreisen werden noch heute mit großem Erfolg durchgeführt. Legendar sind seine Reisen in benachbarte Länder.

Jeder soll seinen Nachbarn kennen war seine Devise.

Von 2009 bis 2017 bekleidete er das Amt des Landesvorsitzenden der Senioren-Union Oldenburg. Hier vertrat er zielstrebig und mit Erfolg die Interessen und Belange des Oldenburger Landesverbandes in Niedersachsen und auf Bundesebene.

Egon Müller hinterlässt eine große Lücke.

Wir sind ihm zu Dank verpflichtet und werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Senioren-Union CDU Landesverband Oldenburg  
Heidi Exner  
Landesvorsitzende



Egon S. Müller

Foto: Senioren Union

## Senioren-Union kämpft gegen Kliniksterben



Foto: SU Rheinland-Pfalz

Erwin Rüddel MdB diskutiert mit dem Landesvorstand der Senioren-Union.

**Rheinland-Pfalz.** Die Senioren-Union warnte erneut vor weiteren Schließungen kleiner Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz und dem übrigen Bundesgebiet. „Kleine Krankenhäuser, besonders im ländlichen Raum, müssen für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung erhalten bleiben und dürfen nicht der Krankenhausreform von Minister Lauterbach zum Opfer fallen“, stellte der Landesvorsitzende Sanitätsrat Dr. med. Fred-Holger Ludwig, im Landesvorstand fest. Zu Gast war Erwin Rüddel MdB, der ehemalige Vorsitzende und weiterhin Mitglied im Gesundheitsausschuss des Bundestags sowie Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Digitalisierung im Gesundheitssystem.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden bereits vier Krankenhäuser in den Städten Adenau, Nassau, Bad Ems und Annweiler geschlossen. Aktuell seien weitere fünf Krankenhäuser des DRK in Rheinland-Pfalz von Insolvenz bedroht. Laut aktuellem „Krankenhaus Rating Report“ des RWI-Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung ist jedes

vierte Krankenhaus in Rheinland-Pfalz von Insolvenz bedroht. Abhilfe soll die vom Bund geplante Krankenhausreform bringen, die aber erst im Jahr 2024 in Kraft trete.

Diese Krankenhausreform koste aber jährlich zehn Milliarden Euro extra laut Berechnung der Krankenkasse DAK, so Rüddel. Denn der Personalmangel im Gesundheitswesen verschärfe die Situation der Kliniken noch, da hierdurch viele Betten nicht belegbar seien. Personalmangel führe auch zu mehr ambulanter statt stationärer Versorgung, die die Krankenhäuser jährlich 20 - 30 Prozent ihres Umsatzes koste.

Ludwig fordert vom Bund sofortige finanzielle Hilfen für insolvenzbedrohte Krankenhäuser. „Die Zahlen sind alarmierend und zeigen, wie dramatisch die Lage in Rheinland-Pfalz ist. Deshalb darf auch die Ampel-Regierung in Mainz sich nicht länger aus der Verantwortung stehlen und muss mit einem Soforthilfeprogramm endlich handeln.“



## Auf dem neuen Weg zur Mitmachpartei

**Saarland.** Es war die Suche nach den Werten, die für die Mitglieder der Union am wichtigsten sind, und es war die Wegbeschreibung, wie wir Mitglieder einbinden können, aber auch gesicherte Erkenntnisse in der Kommunikation erreichen. Es war aber auch der Abschied von dem planlosen hin und her der Vergangenheit, nur um eine gute Presse erhaschen zu können.

Frank Wagner und Carolin Mathieu hatten im Auftrag des CDU-Chefs Stephan Toscani gehandelt und den Profi mit Herzblut, Jochen Strobel, eingebunden. Ebenfalls eingebunden war die Senioren-Union in diesem Team, aber auch für den späteren „Schulterblick“, wo der SU-Landesvorsitzende Manfred Maurer mit Geschäftsführerin Carolin Mathieu die strategischen Vorhaben in der Senioren-Union darstellte und zur Diskussion stellte. Auch hier wurden in verschiedenen Veranstaltungen den herausgestellten Werten große Zustimmung erteilt. Jochen Strobel, ein erfahrener Kommunikationsstratege, hatte zuvor eine Gruppe, das sogenannte Kompass-Team, begeistert mit den Einblicken in die bewussten und unbewussten Entscheidungsprozesse der Menschen, beruhend auf einer grundlegenden Forschung im Limbic-System. Gleichzeitig wurde nach dem Konzept in den Kreisverbänden Thementische organisiert, wo die Mitglieder sich klar und deutlich einbringen konnten.



Die Senioren-Union bei der Veranstaltung mit Themenvorstellung.

So haben wir für die Zukunft ein Konzept, Mitglieder und Interessierte auch einzubinden. Ebenso haben wir daraus die Ergebnisse gewonnen, die nun künftig in der CDU-Saar die Grundlage unseres Handelns sein sollen: Verlässlichkeit, Leistung und Mut.



## Auf ein Wort!

**Sachsen.** Man erschrickt, man verzweifelt an den Aussagen der sogenannten Experten zum Thema Rente mit 63 Jahren.

Die sogenannten Top-Ökonomen und solche, die glauben es zu sein, empfehlen die Rente mit 63 Jahren abzuschaffen. Festzustellen ist, dass es sie immer Menschen sind, die aufgrund ihrer Vita gut versorgt sind aus Bezügen der Beamtenpensionen.

Die Politik schwadroniert ebenfalls darüber, insbesondere jene Politiker, die außer Abitur keinerlei Abschlüsse oder Berufserfahrungen haben. Welch eine Arroganz, jenen, die fleißig über Jahrzehnte gearbeitet haben,

etwas nehmen zu wollen, obwohl eine Streichung der Rente mit 63 das Problem der Fachkräfte nicht löst.

Ich möchte einen Arbeitgeber zitieren: „Mit der 40-Stunden-Woche hätten wir kein Fachkräfteproblem, zumindest in den meisten Betrieben nicht.“

### Arbeitswelt im Wandel

Wer bewusst durch die Arbeitswelt geht, wird feststellen, dass diese sich in den letzten 30 Jahren wesentlich verändert hat. Immer mehr Arbeit, immer weniger Mitarbeiter, immer engere Fristen und ständige Veränderungen. Das führt dazu, dass

Menschen sich „verbraucht“ und „kraftlos“ fühlen. Sie sind frustriert, weil ihre Leistung nicht anerkannt und noch dazu schlecht bezahlt wird, Entlastung gibt es nicht. Die Digitalisierung erhöht die „Präsenzpflicht“ und den Druck. Deswegen verzichten die Menschen auf Rententeile, und nicht, weil sie keine „Lust“ mehr haben. Die gewonnene Zeit verbringen sie lieber mit Familie und Freunden. Dies kann ich gut verstehen. Deshalb sollten sich alle, die sich für Experten halten, in die Niederungen der Arbeit der „kleinen“ Leute begeben, um zu begreifen, wie es „unten“ aussieht.

Klaus Leroff, Landesvorsitzender der Senioren-Union Sachsen

## Kreisvereinigung Stendal sehr aktiv

**Stendal.** Die Kreisvereinigung Stendal der Senioren-Union gehört zu den aktivsten in Sachsen-Anhalt. Regelmäßig finden Mitgliedertreffen statt, in denen Politiker, Fachexperten und weitere Personen des öffentlichen Lebens zu Wort kommen. Dabei sind die Themen breit gefächert. Sie reichen von der Bau- und Strukturpolitik über öffentliche Sicherheit und Rechtsfragen bis hin zur Regional- und Landesgeschichte. An die Vorträge schließen sich in der Regel lebhaft Diskussionen an.

Viele Mitglieder der Senioren-Union bringen sich aktiv in die Kommunalpolitik ein und sind als Mitglieder des Kreistages, der Stadt- und Ortschaftsräte aktiv an Entscheidungen beteiligt. Auch die Unterstützung der Kandidaten bei Bundestags- und Landtagswahlen ist hier zu betonen. So wurden persönliche Patenschaften für CDU-Direktkandidaten über-

nommen. An dem großen Wahlerfolg der CDU-Kandidaten bei der Landtagswahl 2021 hatte die Senioren-Union einen erheblichen Anteil, denn viele Wähler über 60 Jahre haben die CDU gewählt.

Natürlich kommen auch gesellige und kulturelle Veranstaltungen nicht zu kurz. Beispiele dafür sind zunächst Frühjahrs- Sommer- und Adventsfeiern, die stets eine Andacht und ein kleines Kulturprogramm einschließen. Ferner werden Busreisen zu in- und ausländischen Sehenswürdigkeiten organisiert, die guten Zuspruch finden.

Sicherlich sind die geschilderten Aktivitäten eine Ursache dafür, dass die KV Stendal zu den an Mitgliedern stärksten in Sachsen-Anhalt zählt. Daran hat der Kreisvorsitzende der Senioren-Union Stendal, Waldemar Schreiber, der auch stellvertretender Landesvorsitzender ist, einen großen



*Verleihung der Ehrenmedaille des Ministerpräsidenten: Von links nach rechts: Xenia Schüßler MdL und Beisitzerin im CDU-Landesvorstand, Waldemar Schreiber, Vorsitzender der KV Stendal der Senioren-Union, Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt.*

Anteil. Seine hervorragende Arbeit wurde anlässlich des Sommerfestes des CDU Stendal mit der Verleihung der Ehrenmedaille des Ministerpräsidenten (der ebenfalls Mitglied der Senioren-Union ist) gewürdigt.

## Erlebnisreicher Ausflug der Senioren-Union Gotha

**Thüringen.** Begeistert und bei herrlichem Reisewetter unternahmen wir Senioren des Kreisverbandes Gotha einen Tagesausflug ins Altenburger Land. Es war eine Busfahrt für Frühauflieger, die Natur, Kultur, Kunst und Gemeinschaft beinhaltete. Sie führte uns zu einem ersten Stopp zu einer legendären 1000jährigen Eiche, die über dem Boden einen Umfang von 12,5 Metern hatte.

Auf der Weiterfahrt nach Altenburg informierte unsere geschichtsbewanderte Mitstreiterin in der Senioren-Union, Johanna Köhler, über Vergangenheit und Entwicklung dieses geschichtsträchtigen Thüringer Landstriches.

Der nächste Halt war an der Schlosskirche mit ihrer bekannten Orgel, die für uns alle ein künstlerisch-visuelles und klangliches Highlight war.

Zu Fuß ging es weiter durch Altenburg, wo am Marktplatz im „Ratskeller“ Mittag gegessen wurde und ein reger Erfahrungsaustausch stattfand.

Die „FLUGWELT Altenburg – Nobitz e. V. mit dem Thüringer Luftfahrtmuseum erwartete uns als nächstes mit einer Führung in zwei Gruppen, bei der auch zu unserer Überraschung eine Innenbesichtigung von zwei Maschinen inbegriffen war; der „U-Bootjäger-Breguet Atlantic“ und der „F 104F Startfighter“. Nach Kaffee



*Beste Stimmung beim Ausflug ins Altenburger Land.*

und Kuchen ging es zurück nach Gotha mit vielen bleibenden Eindrücken eines erlebnisreichen Seniorentages.

### Herausgeber:

Senioren-Union der CDU Deutschlands  
Konrad-Adenauer-Haus  
Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin

### Chefredaktion:

Claus Bernhold (v. i. S. d. P.) Claus.Bernhold@cdu.de

### Redaktion für die Landesverbände (v. i. S. d. P.):

- Baden-Württemberg:  
Georg Müller, georg.mueller.web@freenet.de
- Berlin:  
Monika Jerschat, monika.jerschat@gmx.de
- Brandenburg:  
Hans-Peter Pohl, hppohl@senioren-union-brandenburg.de
- Bremen:  
Tobias Hentze, hentze@cdu-bremen.de
- Hamburg:  
Michael Ohm, ohm@cduhamburg.de
- Hessen:  
Wilma Gatzka, wilma.gatzka@senioren-union-hessen.de
- Mecklenburg-Vorpommern:  
Helga Karp, helga.karp@hofkarp.de
- Nordrhein-Westfalen:  
Heinz Soth, heinz.soth@cdu.nrw
- Niedersachsen:  
Anja Grages, gares@cdu-niedersachsen.de
- Oldenburg:  
Heidi Exner, heidi.exner@gmx.de
- Rheinland-Pfalz:  
Ralf Glesius, ralf.glesius@rlp.cdu.de
- Saarland:  
Manfred Maurer, regionalverband@manfred-maurer.de
- Sachsen:  
Peter Liebers, senioren-union@cdu-sachsen.de
- Sachsen-Anhalt:  
Prof. Dr. Wolfgang Merbach, merbach@cdulsa.de
- Schleswig-Holstein:  
Helga Lucas, helga.lucas@cdu-sh.de
- Thüringen:  
Gisela Heym, giselahey@web.de

### Verlag und Druck

Union Betriebs-GmbH (UBG)  
Egermannstraße 2, 53359 Rheinbach  
Telefon: 02226 802213, Telefax: 02226 802222  
E-Mail: verlag@ubg365.de

Geschäftsführer: Heinrich Rentmeister, Jonathan Schreyer

### Projektleitung

Gabriele Grabowski  
E-Mail: gabriele.grabowski@ubg365.de  
Sonja Bach-Meiers  
E-Mail: verlag@ubg365.de

### Art-Direktion

UBG, Betriebsstätte Berlin

Titelbilder: SU NRW, Tobias Koch, SU Brandenburg,  
SU Niedersachsen, Werner Stöppler, SU Hessen,  
Exner, Senioren Union, SU Rheinland-Pfalz, SU/Saar,  
SU Stendal, SU Thüringen, Roland Rochlitzer,  
becker.camera/Martin Becker

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck und Verwendung  
nur mit Genehmigung der Senioren-Union  
der CDU Deutschlands.

Namentlich gezeichnete Beiträge und Kommentare  
liegen in der Verantwortung der jeweiligen Länderredaktion  
beziehungsweise der Verfasserin/des Verfassers  
und geben nicht unbedingt die Meinung der Chefredaktion  
wieder.

# Herzlichen Glückwunsch



Dr. Fred-Holger Ludwig



Prof. Dr. Otto Wulff

## Der „Alte“ und der Neue oder: Dr. Fred-Holger Ludwig ist neuer Vorsitzender der Senioren-Union

Die Senioren-Union der CDU hat den rheinland-pfälzischen Landesvorsitzenden Fred-Holger Ludwig mit 56 Prozent der Stimmen zum neuen Bundesvorsitzenden gewählt. Der 77-jährige Arzt aus Bad Bergzabern folgt auf den nicht wieder kandidierenden langjährigen Vorsitzenden Otto Wulff gewählt. Ludwig setzte sich mit einer ausgezeichneten Rede auf der Bundesdelegiertenversammlung in Magdeburg gegen zwei Mitbewerber durch. Ludwig kritisierte, dass 690.000 Rentner auf Grundversicherung angewiesen sind und forderte auch mehr Sicherheit für Ältere in den Städten.

Zuvor hatte der scheidende Senioren-Vorsitzende Otto Wulff nach 21 Amtsjahren einen Blick zurück und nach vorn gerichtet. Der 90-jährige ist seit 70 Jahren CDU-Mitglied und gehört dem CDU-Bundesvorstand seit 1996 an. Wulff betonte, dass niemals wieder in Deutschland radikale Parteien politischen Einfluss gewinnen dürften. „Freiheit und Demokratie haben keinen Ewigkeitsanspruch, wenn wir nicht bereit sind, dafür zu kämpfen“, sagte Wulff in seiner letzten Rede als Vorsitzender. Der zum Ehrenvorsitzenden der Senioren-Union gewählte Wulff appellierte an die CDU, mehr Hoffnung und Zuversicht zu verbreiten. „Pessimisten und Nörgler werden nicht gewählt.“